

II.

Einrichtung und Schicksale
des **Görlitzer Gymnasiums**
in den letzten 25 Jahren.

(B e s c h l u ß.)

Der Lehrer in den verfloffenen 25 Jahren waren bei häufigem Wechsel, der gewöhnlich daher kam, daß sie bei dem gegen die große Anstrengung unverhältnißmäßig geringen Gehalt sich in ihren Aemtern nicht lange gefielen, und daher andere suchten oder annahmen, (denn gestorben sind ihrer seit 1800. bei uns nicht mehr als 4), sehr viele, und zusammen, die jetzt an der Schule arbeitenden acht eingeschlossen, aber den Zeichnen- und Schreibelehrer nicht gerechnet, 32. — Direktoren zählt dieser Zeitraum von 25 Jahren dreie, so viel, als das ganze 18te Jahrhundert, in welchem M. Samuel Grosser, (Rektor seit 1695.) bis 1736., M. Friedrich Christian Baummeister von 1736 — 1785. und Johann Friedrich Neumann von 1785 bis zu Ende desselben unserer Schule vorstanden. Seit 1800. waren J. F. Neumann bis zum 30. Okt. 1802. (er starb am 24. Nov. 1802.) M. Christian August Schwarze vom 3. Jan. 1803. bis zum 12. Febr. 1809., an welchem Tage er starb, und seit dem 31. Mai 1809. der Verfasser dieser Nachrichten die Vorsteher und ersten Lehrer der Schule. Das Konrektorat wurde von sechs Männern nach einander verwaltet, von M. Ch. A. Schwarze (Konrektor seit 1785.) bis zum 3. Jan. 1803., vom Verfasser dieses Aufsatzes vom 13. Mai 1803. bis zum 31. Mai 1809., von Benjamin Gotthold Weiske (ist außerordentlichem Professor auf der Universität zu Leipzig) vom 6. Okt. bis zum 29. Dez. 1809., von Wilhelm Gottfried Rüttner (gestorben als Konrektor an der Kreuz-